



Protokoll der 11. Generalversammlung

Datum /Ort: Freitag 23. April 2004, Restaurant Linde, Aadorf
Vorsitz: Kurt Gnehm
Protokoll: Roger Holenstein

Traktanden:

1. Stimmregister / Stimmzähler / Mutationen im Mitgliederbestand
 2. Protokoll der GV vom 13. Februar 2003
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Weitere Berichte (Anlagebetreuer, Solarstrom-Pool)
 5. Rechnung 2003, Budget 2004, Revisorenbericht
 6. Abnahme aller Berichte und Rechnungen
 7. Ergänzungswahlen in den Vorstand: Roger Holenstein
(Arthur Stacher als Vertreter der Oberstufengemeinde wird nicht von der GV gewählt)
Bestätigungswahlen werden nur alle vier Jahre fällig (1995, 1999, 2003, 2007)
 8. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Stimmregister / Stimmzähler / Mutationen

Kurt Gnehm begrüsst zur diesjährigen GV. Entschuldigen mussten sich vom Vorstand Tobias Arni, Urs Grimm und Arthur Stacher. Weiter haben sich entschuldigt der Revisor A. Schwager sowie H.P. Meier und P. Bühler.
Die Traktandenliste wird genehmigt.
Das Stimmregister weist 83 Mitglieder aus. Anwesend sind 11.

2. Protokoll der GV vom 13. Februar 2003

Das Protokoll wurde vor der Versammlung verteilt.
Es wird orientiert, dass die Besitzerin des Wasserkraftwerks Aathal dieses wieder in Betrieb setzen wird, eine neue Turbine sei bestellt worden.
Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung den Mitgliedern zugestellt. Die grosse Arbeit des Präsidenten wird verdankt.

4. Weitere Berichte (Anlagebetreuer, Solarstrom-Pool)

Peter Somm orientiert über die Anlagen Löhracker und Gressel. Bei der Anlage auf dem Werkschulhaus kam es zu einem Unterbruch, weil ein Wechselrichter ausgefallen war. Bei der Anlage Gressel hat man sich im Sommer bemüht, diese zu optimieren. Mit diesen beiden Anlagen ist die Solargenossenschaft gestartet.

Urs Kressibucher orientiert über den Solarstrom-Pool, bei welchem die SGA Mitglied ist.

5. Rechnung 2003, Budget 2004, Revisorenbericht

Unser Kassier Martin Schaerer erklärt die Rechnung 2003 (Gewinn Fr. 284.75) und das Budget 2004 (Vorschlag von Fr. 100.00).

6. Abnahme aller Berichte und Rechnungen

Zu den einzelnen Berichten erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung wird unter Kenntnisnahme des Revisorenberichtes einstimmig genehmigt.

7. Ergänzungswahlen in den Vorstand

Bestätigungswahlen sind nur alle 4 Jahre notwendig. Letztes Jahr ist ein Vorstandsmitglied zurückgetreten und wurde noch nicht ersetzt. Roger Holenstein, welcher bereits bisher im Vorstand tätig war, stellt sich zur Wahl in den Vorstand (Aktuar). Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident macht auf die neuen Faltblätter aufmerksam. Im Zusammenhang mit dem Wasserradbau, dessen Strom ebenfalls verkauft werden soll, wurden die Verkaufspreise angepasst. Durch Einnahmen aus der Stromproduktion des Wasserrades könnte dieses rascher amortisiert werden.

Den bisherigen Strombezügern wird das Angebot für Strom aus Wasserkraft unterbreitet.

Die Umfrage wird nicht benützt.

Der offizielle Teil der Versammlung wird um 20.40 Uhr beendet.

Peter Somm zeigt im Anschluss an den geschäftlichen Teil einige Impressionen vom Neubau des Wasserrades Grüntal. Peter Somm erklärt, dass nicht nur Baufachleute, sondern auch Vorstandsmitglieder mehr Einsatz als ursprünglich geplant und erwartet geleistet haben. Allen voran hat unser Präsident Kurt Gnehm ausserordentliche Leistungen erbracht. Ihm wird zum Dank und als Erinnerung das „goldene Wasserrad“ überreicht.

Kurt Gnehm erwähnt ein paar Episoden, wie zum Beispiel die Länge des Kännels. In der Zwischenzeit, nach einer Phase von rund 3 Monaten, läuft die Anlage nun optimal. Der Kännel musste zuerst gekürzt und der Wassereinlauf optimiert werden. Es wurden Leitbleche montiert und der Kännel ein wenig gesenkt, damit die Kammern des Rades optimal gefüllt werden können.

Das Wasserrad, welches in Deutschland hergestellt wurde, ist bei uns optimiert worden, so dass es als einziges Rad auch optimal läuft. Für die jetzige Leistung müsste eigentlich der Generator grösser sein.

Direkt beim Wassereintritt in den Kännel war eine Notschutzklappe geplant. Beim Schliessen würde aber sämtliches Wasser seitlich überlaufen. Nachträglich wurde die Notschliessung zum Wassereinlauf verlegt.

Die Umgebungsarbeiten inkl. Zugangsweg verdanken wir der Firma Kägi. Auch A. Bieri hat das Abschlussbrett geliefert und ist bereit auch die nachträglich notwendige Erhöhung zu liefern. Ebenso haben die Firmen Bachmann und Fuchs und das EW Aadorf einen grossen Teil ihrer Leistungen geschenkt. Die Gönner werden auf der Anzeigetafel aufgeführt.

Herr Würms hat sich bereit erklärt, den Rechen beim Wassereinlauf regelmässig zu reinigen und allfällige Störungen zu melden.

Herr und Frau Ruckstuhl wird herzlich verdankt, dass sie uns das Land kostenlos im Baurecht zur Verfügung stellen und ein Wegrecht eingeräumt haben.

Am 12. Juni wird die offizielle Einweihung stattfinden, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Schluss der Versammlung um 21.25 Uhr.

Der Aktuar:

Roger Holenstein